

T 54.291 Nov. 1969
Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

montag, 3. november 1969



blatt 3105

wieder christkindlmarkt vor dem messepalast

2 wien, 3. 11. (rk) wie das marktamt der stadt wien mitteilt, wird der wiener christkindlmarkt 1969 wieder vor dem messepalast, und zwar von samstag, den 22. november, bis freitag, den 2. jaenner 1970, abgehalten. der christkindlmarkt wird sich auf dem gehweg zwischen messepalast und dem davorliegenden parkplatz etablieren.

auch fuer den christbaummarkt 1969 sind die zeiten bereits festgelegt. er wird heuer vom 8. bis 24. dezember abgehalten. die lagerung der christbaeume kann ab 27. november erfolgen. die verkaufsplaetze muessen noch am abend des 24. dezember wieder geraeumt werden.

die zuweisung der verkaufsplaetze fuer die lagerung und den verkauf der christbaeume wird in den oertlich zustaendigen marktamtsabteilungen ueber schriftliches ansuchen nach massgabe freier plaetze bis freitag, den 7. november, und von montag, den 17., bis freitag, den 21. november, taeglich von 8 bis 9 uhr und von 14 bis 15 uhr, gegen vorlage des gewerbescheines oder produzentennachweises sowie des letzten zuweisungsbescheides vorgenommen.

0959

winter-unfalldienst steht schon bereit

3 wien, 3.11. (rk) das schoene herbstwetter laesst uns zwar noch nicht an den winter denken, wohl aber die sportstelle der stadt wien. in einer sitzung, die kuerzlich in der stadthalle stattfand, wurde beschlossen, 15 freiwillige rettungsmannschaften fuer den winterunfalldienst zusammenzustellen, die auf den wichtigsten schiwiesen rund um wien ihren dienst versehen werden.

die ''arbeitsgemeinschaft fuer den winterunfalldienst'', bestehend aus dem arbeiter-samariterbund, dem oesterreichischen bergrettungsdienst, der oesterreichischen gesellschaft fuer das rote kreuz und dem staedtischen rettungsdienst, wird ihre wochenenddienste an folgenden wintersportzentren durchfuehren: bisamberg, eiserne hand, cobenzl, haeuserl am berg, jaegerwiese, rohrerwiese, dreimarkstein, forsthaus neuwaldegg, hameau (norwegerwiese), rosskopfwiese, sophienalpe, jubilaeuumsuarte, rieglerhuette, am himmelhof, roter berg und bei der station der liftanlage auf der hohen wand-wiese in wien 14-mauerbach.

der winterunfalldienst wird leichtverletzte sofort und kostenlos versorgen und schwerverletzte mit den zur verfuegung stehenden einsatzwagen in spitaeler ueberfuehren. die stadt wien wird in anerkennung des selbstlosen einsatzes der arbeitsgemeinschaft eine subvention von 25.000 schilling zur verfuegung stellen.

ab dienstag neue autobuslinie 15

4 wien, 3.11. (rk) morgen dienstag, den 4. november, wird die neue autobuslinie 15 durch buergermeister bruno m a r e k ihrer bestimmung uebergeben. die linie stellt eine neue querverbindung zwischen favoriten und meidling dar.

geehrte redaktion

wir erinnern daran: eroeffnung der neuen autobuslinie durch buergermeister marek.

zeit: dienstag, 4. november, 8.15 uhr.

ort: ecke wienerbergstrasse-eibesbrunnergasse.

1003

anmeldung fuer hausgehilfenehrung

1 wien, 3.11. (rkl) von der gemeinde wien werden ehrungen an hausgehilfen und hausgehilfinnen verliehen, die bei einem dienstgeber eine ununterbrochene dienstzeit von 25 jahren zurueckgelegt haben.

anmeldungen koennen bis 30. november bei der magistratsabteilung 7, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 5, 3. stock, zimmer 102, erfolgen.

dabei bitte mitzubringen: meldezettel, eine urkunde ueber die oesterreichische staatsbuergerschaft und den letzten zahlungsabschnitt fuer die krankenkasse.

0943

modernisierung der sozialarbeit in wien

5 wien, 3.11. (rk) im presseforum stellten sich montag stadtraetin maria j a c o b i und stadtrat franz n e k u l a den vertretern der wiener presse: thema waren neue methoden der sozialarbeit und die verbesserung der fuersorgeleistungen.

die einrichtung der fuersorgeraete soll aufgeloeset werden. diese ehrenamtliche und freiwillige funktion wurde dem inhalte nach immer mehr von hauptamtlichen experten uebernommen. die beratende taetigkeit ist auf die neugeschaffenen sozialberatungsstellen uebergegangen.

nach den gemeinderatswahlen im april 1969 wurden keine neuen fuersorgeraete mehr bestellt, die taetigkeit der noch amtierenden rund 1.800 fuersorgeraete wird mit 31. dezember 1969 enden.

die zahl der sozialberatungsstellen wird weiter steigen: zwei eroeffnungen stehen im november bevor (22. und 23. bezirk), zwei weitere im jaenner 1970 (15. und 19. bezirk). die fuersorgeleistungen werden auf verschiedenen gebieten verbessert: die blindenbeihilfe wird ebenso erhoehrt wie der zuschlag zur dauerfuersorgeunterstuetzung. neu eingefuehrt wird ein hilflosenzuschuss.

im zentrum der neuen massnahmen steht die einfuehrung des pensionistenausweises fuer verschiedene gruppen alter menschen mit geringem einkommen. der ausweis, der bei den bezirksfuersorgeaemtern beantragt werden kann, sichert dem inhaber ab 1. jaenner 1970 die verbilligte benuetzung der oeffentlichen verkehrsmittel. gegen vorweis der neuen hellblauen legitimierung erhaelt der inhaber in den vorverkaufsstellen fahrscheine zum stueckpreis von 2.50 schilling. die benuetzung der oeffentlichen verkehrsmittel ist an gewisse zeiten gebunden (montag bis freitag 8 bis 15 uhr und von 18 uhr bis betriebsschluss, samstag von 18 uhr bis betriebsschluss, an sonntagen und feiertagen ganzttaegig). die benuetzung erstreckt sich auf alle verkehrsmittel der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe, die wiener schnellbahn

und die oeffentlichen und privaten kraftfahrlnien, soweit sie sich in der tarifgemeinschaft befinden, ausgenommen sind nur die innerstaedtischen autobuslinien.

es ist daran gedacht, im laufe der zeit die durch den pensionistenausweis entstehenden berechtigungen zu erweitern. bereits jetzt laufen verhandlungen, die den inhabern des ausweises den verbilligten kinobesuch ermoeglichen sollen. (forts.)

1049

105. geburtstag in meidling

6 wien, 3.11. (rk) nicht weniger als 105 jahre alt ist frau leopoldine r o l l a n d aus der schurzgasse 60 in meidling, die buergermeister bruno m a r e k am donnerstag, dem 6. november, anlaesslich ihres geburtstages besuchen wird, um ihr eine ehrengabe und die glueckwuensche der stadtverwaltung zu ueberbringen. frau rolland ist uebrigens eine echte wienerin: sie wurde am 8. november 1864 in gumpendorf geboren.

kaum zu glauben: trotz ihres hohen alters ist frau rolland keineswegs die aelteste wienerin. mit nicht weniger als 106 lebensjahren wird sie von frau josefine g r o e g e r uebertroffen, die am 26. november im altersheim lainz ihren geburtstag feiert.

1050

der 'umleitungszirkus' funktionierte

7 wien, 3.11. (rk) die premiere des totalen 'umleitungszirkus' im bereich karlsplatz war am montag fuer alle beteiligten, vor allem fuer die wien~~er~~ autofahrer, ein voller erfolg. im gesamten bereich des umleitungssystems kam es in der morgenspitze zu keinerlei ~~nerne~~nswerten stauungen.

dieser erfolg hat mehrere ursachen: das verkehrsaufkommen war am montag erheblich schwaecher als an einem normalen werktag, was wiederum sicherlich darauf zurueckzufuehren ist, dass am allerseelentag schulfrei war und viele wiener vermutlich den montag an das lange wochenende 'angestueckelt' hatten. der zweite wichtige grund fuer die erfolgreiche premiere war ohne zweifel die disziplin der autofahrer. im gesamten bereich des umleitungssystems musste lediglich ein einziges fahrzeug (aus der karlsgasse) von der feuerwehr abgeschleppt werden, weil es in einem halteverbot abgestellt worden war.

einen massgeblichen anteil hatte zudem die wiener polizei, die mit einem grossaufgebot auch in den am umleitungszirkus anschliessenden gebieten den verkehr regelte. es waren staendig zumindest sieben funkwagen im umleitungssystem unterwegs, und ausserdem wurde der verkehr mit hilfe eines hubschraubers auch aus der luft beobachtet. die verkehrsexperten der polizei und des magistrats waren jedenfalls am montag vormittag mit den autofahrern und mit dem umleitungssystem sehr zufrieden. die verkehrten allerdings auch nicht, dass die belastung in den naechsten tagen eine erheblich groessere sein werde und appellieren daher neuerlich an die disziplin und an das verstaendnis der autofahrer.

ausgesprochen gut haben die autofahrer montag frueh die neue west-ost-verbindung durch den strassenzug schleifmuehl-gasse - favoritenstrasse - gusshausstrasse angenommen. der einbahnzwilling in der gegenrichtung, der strassenzug brucknerstrasse - ~~mattiellist~~traße - kreuzherrengasse - paninglgasse -

./.

schaurhofergasse - faulmann-gasse, also zwischen schwarzenbergplatz und naschmarkt, wies jedoch eine weit unterdurchschnittliche verkehrsbelastung auf.

in zwei kreuzungsbereichen - rechte wienzeile - getreidemarkt beziehungsweise akademiestrasse - boesendorferstrasse - wurden montag frueh durch die uniformierten viennesen der farbprospekt verteilt, in dem ein plan des ''umleitungszirkus'' enthalten ist. ausserdem erhielten die autofahrerinnen gleichsam als damenspende ein kleines blumenstraeusschen mit der bitte ueberreicht, fuer die umleitungen verstaendnis zu haben. diese aktion der viennesen wird in den naechsten tagen fortgesetzt. dienstag frueh werden im kreuzungsbereich mariahilfer strasse - stiftgasse und nussdorfer strasse - waehringer strasse die prospekte und die ''damenspende'' verteilt werden. am nachmittag werden die maedchen in den roten uniformen im bereich prinz eugen-strasse - guertel und am schillerplatz postiert sein.

1136

allerheiligenverkehr fuer die strassenbahn: rekorde

8 wien, 3.11. (rk) bedingt durch das schoene wetter setzte der allerheiligenverkehr fuer die wiener verkehrsbetriebe bereits am samstag vor den totengedenktagen ein und verteilte sich praktisch auf die ganze woche. rund 256.000 fahrgaeste wurden allein auf der strecke vom und zum zentralfriedhof gezaehlt. am 1. november wurde die absolute spitze mit 258.500 personen erreicht. am 2. november waren es nur mehr 87.000. insgesamt hatten somit mehr als eine viertelmillion wienerinnen und wiener den aufruf befolgt, nicht mit eigenen pkw's zu den begraebnisstaeetten zu fahren.

fuer den gesamtverkehr zu den wiener friedhoefern wurden ausser den verstaerkungszuegen, die in der zeit vom 26. bis 31. oktober fuhren, 663 zuege mit zusammen 1.454 waggons eingesetzt. die hoechste frequenz wurde am 1. november zwischen 9 und 10 uhr gemessen: 110 zuege befoerderten in dieser einzigen stunde 45.000 fahrgaeste vom und zum zentralfriedhof.

ab 1. jaenner 1970: pensionistenausweise in wien

9 wien, 3.11. (rk) ueber die erfreuliche zwischenbilanz der vor kurzem angelaufenen aktion ''essen auf raedern'' berichtete stadtratin maria j a c o b i am montag in einer pressekonferenz: 550 personen stehen bereits in betreuung, 950 sind angemeldet. insgesamt rechnet man mit 1200 personen im endstadium.

in derselben pressekonferenz praezisierte die stadtraetin auch die voraussetzungen fuer den pensionistenausweis, der ab 15. november bei den bezirkspfuehrsorgeaemtern beantragt werden kann: alle ausgleichsrentner und dauerunterstuetzungs-bezieher koennen ihn beantragen, ebenso alle pensionisten, der bezuege nicht ueber der hoehe der ausgleichsrente liegen. (dabei werden wohnbeihilfe, familienbeihilfe, blindenbeihilfe, hilflosenzuschuss und aehnliches nicht eingerechnet.)

der antragsteller muss ein lichtbild, den letzten pensionsabschnitt, einen identitaetsnachweis und 15 schilling bundesstempel mitbringen.

stadtraetin jacobi sprach die hoffnung aus, dass schon 1970 ein landes-sozialhilfegesetz im wiener landtag beschlossen werden kann. grundsaeztlich geht es dabei um eine doppelte zielsetzung: sicherung des lebensbedarfs und hilfe in besonderen lebenslagen.